

WEITERBILDUNG ZUM/ZUR WERKLEHRER:IN AN WALDORFSCHULEN

Die Akademie für Waldorfpädagogik ist eine geprüfte Ausbildungsstätte und darf Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der AZAV durchführen.

Aktuelle Maßnahmennummer: 644/247/2020

Kontakt: Akademie für Waldorfpädagogik, Zielstr. 28, 68169 Mannheim, Ansprechpartner: Michael Schröder, info@akademie-waldorf.de, 0621-30948-0



Bedarf:

- 255 Waldorfschulen in Deutschland
- 1.187 Waldorfschulen weltweit
- Aktuell fehlen ca. 600 Waldorflehrer:innen pro Jahr in Deutschland.
- Die meisten Schulen haben einen eigenen Handwerksbereich mit Unterrichtseinheiten in Werken, Schreineren, Schnitzen, Schmieden etc.

Tätigkeitsfelder:

- Lehrer:in für die Klassenstufen 5 - 12
- Unterricht im Fach Werken, handwerklich-künstlerischer Unterricht
- Betreuung des handwerklichen Bereichs an Waldorfschulen
- Pädagogische Arbeit an der Schule
- Mitarbeit in der Selbstverwaltung

Voraussetzungen:

- Fachbezogene, abgeschlossene Berufsausbildung (z.B. als Schreiner:in) oder Studium
- Berufserfahrung
- soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit
- Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern

Verdienstmöglichkeiten:

- Die Gehälter an den Waldorfschulen werden individuell von den Schulen festgelegt. Die Höhe der Bezahlung richtet sich nach dem Zuschuss des jeweiligen Bundeslands und den Möglichkeiten der einzelnen Schule.

Selbstverwaltung an Waldorfschulen:

- Waldorfschulen sind selbstführende Betriebe, die ohne Hierarchiestufen und direktorale Vorgaben arbeiten.
- Das bedeutet, dass auch Lehrer:innen Aufgaben in Organisation und Verwaltung übernehmen und die Schule gemeinschaftlich führen.
- Somit entsteht ein Mehr an Freiheit, aber eben auch ein Mehr an Arbeit und Verantwortung.

Die Weiterbildung:

- Die Weiterbildung erfolgt in Vollzeit.
- Die Lerninhalte werden individuell auf die persönliche Entwicklung der Teilnehmer:in angepasst.
- Kursdauer: 4 Semester
- Abschluss: Diplom der Akademie für Waldorfpädagogik

